

Protokoll
der Mitgliederversammlung
PRO STADTGARTEN e.V.
am 31.08.2000 um 15.00 Uhr
im Stadtgarten "AL BOSCO"

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Bericht des Schatzmeisters Martin Lehnen
 - TOP 2 Entlastung des Vorstandes
 - TOP 3 Bericht über die beginnende Zusammenarbeit mit Grünfläche,
Stadtkonservator und Bürgermeisteramt
 - TOP 4 Beschluss über landschaftsarchitektonischen Wettbewerb
 - TOP 5 Aktivitäten des Vereins
 - TOP 6 Sonstiges
-

TOP 1

Martin Lehnen gibt die Kontostände per 31.08.00 bekannt:

Girokonto: DM 381,68
Festgeldkonto: DM 5.498,90

Einzahlung zu Beginn: DM 6.000,--
Ausgaben: Begleichung der Notarrechnung

Mitglieder: 18 (beitragspflichtig ab 2001)

TOP 2

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 3

Felix Richard berichtet ausführlich von der Sitzung mit Grünfläche und Stadtkonservator (siehe Protokoll).

TOP 4

Es wird über den geplanten Wettbewerb zur Parkgestaltung diskutiert. Die Versammlung fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Versammlung beschließt die Ausschreibung eines landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs für die Eingangsbereiche des Stadtgartens an der Venloer Straße inklusive des Erbpachtgrundstückes. Für die Preisgelder stellt der Verein eine Summe bis zu DM 5000,- zur Verfügung. Der Vorstand wird ermächtigt den Wettbewerb in allen Belangen zu organisieren. Art und Weise der Durchführung bestimmt der Vorstand. Die Versammlung bittet den Vorstand Möglichkeiten zu eruieren, die öffentliche Hand an den Kosten zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

2. Der Vorstand wird ermächtigt, eine Jury einzuberufen an der 2 Vorstandsmitglieder beteiligt sein müssen. Der Vorstand wird weiter ermächtigt, zu gegebenem Zeitpunkt sämtliche Vorbereitungen (wie Genehmigungen der Stadt Köln, Beschaffung von Sponsorengeldern etc.) zu treffen und das Bauvorhaben zu gegebenem Zeitpunkt der Realisierung zuzuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

TOP 5

Eine Bewertung des Stadtgartens würde es der Stadt Köln möglich machen, gezielt Maßnahmen für den Stadtgarten zu ergreifen. Daher soll eine Diplomarbeit die historische Entwicklung des Stadtgartens thematisieren, auf deren Grundlage dann eine Bewertung erfolgen kann. Ob das Thema angenommen wurde, wird Frau Dr. Meynen (Stadtkonservator) in den nächsten Tagen mitteilen. (s. hierzu auch das Protokoll der stattgefundenen Sitzung mit Grünfläche und Stadtkonservator)

Das Problem des Standortes der Glas- und Papiercontainer wird diskutiert. Der Vorsitzende meint, dass diese „in einem Park nichts zu suchen haben“. Rainer Michalke erklärt daraufhin, wie mühsam es gewesen sei, die Abfallbehälter in unmittelbarer Nähe des gastronomischen Betriebes aufstellen zu lassen. Die ursprünglich aufgestellten, von der STADTGARTEN GmbH teuer bezahlten Müllbehälter, seien regelmäßig von Anwohnern für ihren privaten Müll missbraucht worden. Die Betreiber sähen es nicht ein, so Matthias v. Welck, für die Allgemeinheit mitbezahlen zu müssen. Der Vorsitzende mahnt die nun gegebene Umkehrung des Sachverhaltes an. Man stellt Überlegungen darüber an, wie und wo man die hässlichen Kisten verstecken könnte. Eine Verlegung über den Weg dicht zum Bahndamm hin und eine geschickte Heckenbepflanzung wäre eine Möglichkeit, die Container samt Unrat zu verstecken. Das Beispiel der Containerverschalung am Rathenauplatz wird angeführt. Norbert von der Grün will sich bei Conny Altmann von der BÜRGERINITIATIVE RATHENAUPLATZ erkundigen, ob die Stadt neben der Firma TRIENEKENS in diese Planung mit einbezogen war.

TOP 6

Das fertiggestellte Vereinslogo wird von Martin Lehnen präsentiert und von allen angenommen. Auf dem Briefkopf sollen die Namen des Beirates, die Vereinsregister-Nr. und die Email-Adresse des Vereins (prostadtgarten@netcologne.de) erscheinen. Eine "zweite Seite" soll bestellt werden. Sonja Friedrich übernimmt die Nachfrage nach dem günstigsten Angebot.

Nächster Sitzungstermin der Arbeitsgruppe zum Thema Verkehrsberuhigung ist der 21.09.00 um 14.30 Uhr in der Stadtgarten-Lounge.

Die vorgesehenen Top 5 bis TOP 8 sollen unter Sonstiges (ursprünglich TOP 9) abgehandelt werden, da die Versammlung nicht zur Einhaltung der lt. Einladung geplanten Reihenfolge der Tagesordnungspunkte gezwungen sein möchte.

Um die Sponsorsuche wird sich der Vorstand kümmern. Der Vorsitzende erläutert, dass Sponsorengelder weitestgehend nur projektbezogen fließen. Frau Dr. Arntz-Ross nennt in diesem Zusammenhang die KÖLNER BANK.

Eine Beitrittserklärung zum Beirat des Vereins muss lt. Rainer Michalke nicht schriftlich erfolgen. Die Namen der Beiräte (für Briefpapier) soll das Büro der STADTGARTEN GmbH an Martin Lehnen per Email (lehnen@pinard.de) senden.

Der vorgesehene TOP 7, das Haus der Friedhofsverwaltung betreffend, soll zurückgestellt werden bis Klarheit über die Gründe der ruhenden Bautätigkeiten geschaffen ist.

Frau Strausfeld spricht die Baustelle gegenüber des Stadtgartens an der Venloer Str. an. Rainer Michalke berichtet, dass die Firma LAMMERTING eine Baugenehmigung für ein achtstöckiges Gebäude hat. Es soll geprüft werden, ob ein Einspruchsrecht gegen diese Bebauung besteht (Einhaltung der Abstandsfläche). Die Prüfung soll durch einen von der Initiative KÖLNER JAZZ HAUS und PRO STADTGARTEN e.V. beauftragten Rechtsanwalt erfolgen. Frau Dr. Arntz-Ross will in Erfahrung bringen, ob RA Dr. Voss auf der gegnerischen Seite steht. Rainer Michalke wird sich erkundigen, wann die Einspruchsfristen verstrichen sind. Er bittet die Mitglieder um eine Beteiligung des Vereins an den Kosten eines etwaige anfallenden Rechtsstreites. Eine Beschlussfassung wird bis zur endgültigen Klärung des rechtlichen Sachverhalts ausgesetzt.

Das Vereinsfest am Sonntag, den 03.09.00 wird organisiert. Es wird im STADTGARTEN RESTAURANT gefeiert. Man einigt sich auf den Außenbereich vor dem Kultureingang. Gefeiert werden soll von 13.00 bis ca. 18.00 Uhr. Die Anzahl der Gäste ist nicht genau vorauszusehen. Speisen werden von den Vereinsmitgliedern mitgebracht, die STADTGARTEN GmbH stellt die Getränke, das Personal und das Gastro-Equipment zur Verfügung. Es soll geklärt werden, ob noch rechtzeitig eine Bekanntgabe des Festes über die Presse möglich ist.

Der Termin der nächsten Versammlung bleibt noch offen. Er sollte am späteren Nachmittag stattfinden, damit mehr berufstätige Mitglieder teilnehmen können.

Die Mitgliederversammlung endet um 17.30 Uhr.

Köln, 15.09.00

Felix Richard (Vorsitzender)

Rainer Michalke (Schriftführer)